

BRAUCH *ma!*

AUSGABE 262
DEZEMBER 2013
4,10 €



Neuhofener Herbergssuche

SEITE 24 >>

*Genussvolles
Naschen im Advent*

SEITE 38 >>

*Haubenmanufaktur
Gerda Habermann*

SEITE 28 >>



Traditioneller Weihnachtsschmuck

- Gablonzer Christbaumschmuck
- Liebevoll gestaltete Krippen
- Traditioneller Strohschmuck
- Erzgebirge Weihnachtsschmuck
- Gewürzengel und -sterne
- Original böhmischer Weihnachtsschmuck
- Mundgeblasene und handbemalte Glaskugeln
- Traditionelle Weihnachtskarten



OÖ HEIMATWERK

Tradition. Handwerk. Qualität.

www.ooe-heimatwerk.at

4020 Linz
Landstraße 31/Ursulinenhof
Tel.: +43 (732) 77 33 77
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

4820 Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 3-5
Tel.: +43 (6132) 26 535
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Themen

- 6 Unterwegs am Jakobsweg
- 14 Prof. Hans Samhaber
- 16 „Damals haltbar g´macht -
heut a Schmankerl“
- 20 Landler in Oberösterreich
- 24 Die Geburt Jesu
- Neuhofer Herbergsuche
- 28 Haubenmanufaktur
Gerda Habermann
- 30 Interview Landeshauptmann:
OÖ lebt Kultur



6

Serien

- 33 empfehlung
- 34 echt feschl!: „Katharini Dirndl“
- 35 handarbeit!:
Weihnachtsbillets
selbst gestalten
- 36 gsunga und gspuit
- 37 der volkstanz:
Mexikanischer Walzer
- 38 gsund durchs leben:
Genussvolles Naschen im
Advent
- 40 iss´guat
- 42 besser fotografieren:
Bildpräsentation



38



28

Berichte

- 48 Jugend
- 51 Salzkammergut
- 51 Innviertel
- 54 Linz
- 59 Wels
- 61 Standesfälle
- 63 wann, was, wo?



34



UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

UNTERNEHMENSFÜHRUNGEN

Auf den Spuren eines Schmuckstücks - Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide. (Für Gruppen ab 10 Personen)

GABLONZER MUSEUM

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Gablonzer

Handorfer GesmbH. & Co. KG
Weyermayrgutstr. 1, 4470 Enns
Tel. +43 (0) 7223 84721-0
Fax +43 (0) 7223 84042
office@handorfer.at
www.handorfer.at



Das Wort ^{des} Landesobmannes

*Liebe Freunde der Volkskultur!
Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Jugend!*



Es ist nun schon wieder Anfang Dezember. Die Zeit der Ernte ist vorüber. Im Garten ist alles aufgeräumt und winterfest gemacht. Die Früchte aus dem eigenen Garten sind verarbeitet und zu Marmelade oder anderen Köstlichkeiten veredelt. Vielleicht war dabei der eine oder andere Tipp unserer Serie „Damals haltbar g´macht – heute a Schmankerl!“ hilfreich. Mehr davon gibt es auch wieder in dieser Ausgabe.

Der beginnende Winter ist traditionell auch eine Zeit, in der man das eine oder andere Buch lesen kann. Ich empfehle, bei der Auswahl die regelmäßig erscheinende Buchempfehlung in „BRAUCHma!“ zu beachten. Alle vorgestellten Bücher und noch viele mehr gibt es übrigens in der Bibliothek der „Heimat- und Trachtenvereine OÖ“ zum Ausleihen. Diese befindet sich in der Geschäftsstelle und kann zu den Bürozeiten gerne in Anspruch genommen werden.

Eventuell fehlt noch eine Weihnachtsgeschichte für die Feier im Verein? Zahlreiche Weihnachtsbücher warten aufs Ausleihen und Schmökern.

Der bereits begonnene Advent ist die Zeit, in der wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Dazu empfehle ich, unser Titelthema zu lesen. Dieses lautet: „Die Geburt Jesu – Neuhofener Hirtenspiel“. Der Besuch dieses lebendigen Hirtenspiels bleibt mit Sicherheit unvergessen. Lassen Sie sich von diesem einmaligen Schauspiel berühren.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Harmonie im neuen Jahr 2014.

Frisch auf!

*Landesverbandsobmann
Rudolf Birnbaumer*

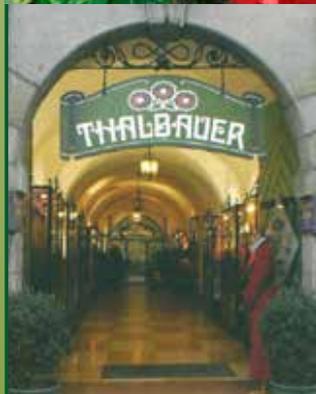
Redaktionsschluss für Ausgabe 263: 1. Februar 2014, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf www.landesverband-ooe.at bereitgestellten Formular einzubringen! Weitere Informationen unter mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at Herausgeber Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich Redaktion LVB OÖ Layout Martin Mühlbacher Fotos von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher Legende cd Cäcilia Doppermann is Ingrid Schuller ae Anton Etzelsdorfer az Andrea Zehetner jl Josef Lichtenberger mm Martin Mühlbacher mre Martina Reitsamer lu Lisa Undesch gh Gerda Habermann Bezugsbestimmungen Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 12,-, außerhalb Österreichs € 15,-, Bankverbindung Raiffeisenlandesbank OÖ 1209717 /BLZ 34000, IBAN: AT24340000001209717, BIC: RZ00AT2L Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion noch der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.



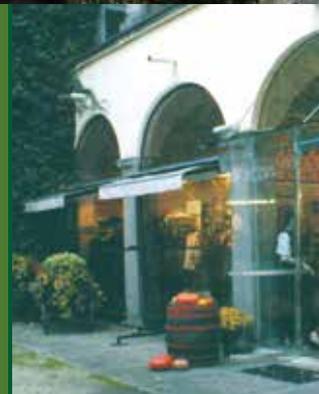


**THALBAUER
TRACHTEN**

Qualität aus Tradition



***DIRNDL-,
BRAUT- UND
GOLDHAUBEN-
KLEIDER AUS
EIGENER
ERZEUGUNG***



GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER

4020 Linz - Spittelweise 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44

4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353

BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER

Jakobsw

Eine P

Der Camino, von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela

Am Freitag, dem 20. Juli 2012, pünktlich um 5.30 Uhr, hörte man rundum die Wecker läuten. Wie auf Kommando standen die meisten Pilger in dem großen Schlafsaal auf. Ich machte meine Morgentoilette, ging zum Frühstück und begab mich auf den Weg. Das herrliche Wetter vom Vortag war Geschichte, bei Nieselregen begann der steile Aufstieg in die Pyrenäen. Es waren bereits zahlreiche Pilger unterwegs. Hoch in den Bergen erreichte ich die spanische Provinz Navarra, wo ich in einer Schutzhütte eine kurze Pause einlegte. Von da an ging es wieder abwärts. Mit schmerzender Achillessehne erreichte ich die neu renovierte Pilgerherberge des Klosters in Roncesvalles. Die Größe dieser Herberge deutete darauf hin, dass die Pilgerströme ab hier deutlich zunahmen. Ich setzte meinen Weg fort, aufgrund meiner Schmerzen mit

deutlich kürzeren Etappen, sodass ich zwei Tage später in Pamplona eintraf. Nach einem Telefonat mit meinem Sohn, der Physiotherapeut ist, entschied ich mich, hier einen Ruhetag einzulegen, damit sich meine Achillessehne erholen konnte. Ich nützte diesen Tag, um Pamplona kennenzulernen. Weltberühmt wurde diese Stadt durch die einzigartigen und haarsträubenden Stierläufe. Den Streckenverlauf dieser Stierläufe, die „Ruta de los Encierros“ abzugehen, war sehr eindrucksvoll. Nach einem Tag Ruhepause führte mich der Weg weiter über den Alto del Perdón, vorbei an einem gewaltigen Pilgerdenkmal aus zahlreichen Figuren. Von hier aus genießt man einen herrlichen Rundblick hinein in dieses schöne, weite Land. Gerade einmal zehn Kilometer weiter erreichte ich die Stadt Puente la Reina, die ihr Stadtrecht bereits Anfang



Schutzhäuser in den Pyrenäen



Grenzstein zu Spanien

eg Pilgerreise ans Ende der Welt

des 12. Jahrhunderts erhalten hatte. Wir schreiben den 24. Juli 2012, und genau an diesem Tag beginnt jährlich die Patronatsfeier zu Ehren von Santiago. Es schien, als wäre die ganze Stadt auf den Beinen, alle Menschen in Landestracht gekleidet – ich kam mir vor, als wäre ich in ein Volksfest geraten. Mitten in dem Gewimmel bewegten sich Riesenfiguren, die bei mir einen besonderen Eindruck hinterließen. In den Straßen und Plätzen waren massive Absperungen angebracht, die auf einen bevorstehenden Stierlauf hinwiesen. Was mir besonders imponierte, war die Fröhlichkeit der Spanier. Ich verließ die Stadt über die gleichnamige Brücke Puente la Reina, was auf Deutsch „Brücke der Königin“ bedeutet, und steuerte die nächste Herberge in Mañeru an. Eine nette kleine Herberge, die viel Geduld verlangte. Auf einem Schildchen stand



Fest in Puente la Reina

die Aufforderung, zu klingeln, um den Hospitalero auf sich aufmerksam zu machen. Es dauerte nahezu eine Stunde, bis sich dieser endlich einfand. Wenn mich nicht eine Pilgerin ermutigt hätte, zu bleiben, wäre ich weitermarschiert. Am Abend wollte ich in der einzigen Gastwirtschaft etwas essen, aber leider hatte ich Pech. Das ganze Personal, mit Ausnahme des Kellners, hatte frei und war bei dem Fest in Puente la Reina. Dieses Fest war offensichtlich ein Besuchermagnet für die gesamte Region. Glücklicherweise hatte unser Hospitalero noch eine Kleinigkeit an Essbarem im Kühlschrank, das er mir und einer in der Schweiz lebenden deutschen Pilgerin überließ. Kerstin, so hieß diese Pilgerin, hatte ich bereits in Frankreich getroffen, und immer wieder kreuzten sich unsere Wege.



Pilgerdenkmal am Alto del Perdón



Puente la Reina



Stierläufe in Pamplona

Rieder
erobert
Schuhplattl
China



er a



Eine Kulturreise der besonderen Art erlebte die Schuhplattlergruppe „Rieder Ledasoinbuam“. Die 21 Burschen im Alter zwischen 20 und 34 Jahren verbrachten ihren Urlaub vom 14. bis 25. August 2013 in Peking, Schanghai und Dubai.

„Nach der erfolgreichen Organisation des Öö. Plattlerbewerbs 2012 und dem Landessieg wollten wir uns einen gemeinsamen Urlaub gönnen“, so der stellvertretende Obmann Stefan Burger. Die Entscheidung fiel schnell auf China, da für die Schuhplattler das Kennenlernen einer fremden Kultur im Vordergrund stand.

In der verfügbaren Zeit wurden möglichst viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. Die Reise startete in Peking, wo das „alte China“ mit Kaiserpalast, Himmelstempel, Sommerpalast und natürlich der Chinesischen Mauer im Vordergrund stand.

In Schanghai konnten die Schuhplattler das „moderne China“ mit seiner schnell wachsenden Infrastruktur bestaunen. Am meisten beeindruckt waren die Plattler von der Skyline der hochmodernen Millionenmetropole. Natürlich ließen sie es

sich nicht nehmen, den Jin Mao Tower hinaufzufahren und die Stadt von 421 Meter Höhe aus zu bestaunen.

„Was bei einem Schuhplattlerurlaub natürlich nicht fehlen darf, sind Auftritte vor internationalem Publikum“, bekräftigt Johann Diwold, der Obmann der „Ledasoinbuam“. Wie bei einer Tournee üblich, fanden innerhalb der zwölf Tage sieben Auftritte an verschiedenen Orten statt. So wurde z. B. das chinesische Publikum beim Bierfestival in Peking oder das in einer Freizeitanlage im Chaoyang-Park oder im Wasserdorf Tongli begeistert. Ein Highlight für die Rieder waren sicher die Auftritte vor der Skyline von Schanghai, wo Schuhplattler an der Uferpromenade und auf einem Kreuzfahrtschiff zum Besten gegeben wurden. Doch auch der kulturelle Austausch zwischen Österreich und China war den Rieder Schuhplattlern besonders wichtig. Daher wurde von der österreichischen Botschaft ein Auftritt im Opernhaus in Peking organisiert, wo die „Ledasoinbuam“ auch einen Schuhplattler-Workshop abhielten. Dabei brachten sie den motivierten und begeisterten chinesischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen den

traditionellen Plattler „Linzerbua“ bei. Natürlich bekamen die Teilnehmenden auch eine Urkunde überreicht, worüber sie sich sehr freuten. Was den „Ledasoinbuam“ zu schaffen machte, waren die Hitze und die nicht gewohnte Luftfeuchtigkeit. Daher kamen die 21 Burschen bei ihren Auftritten ziemlich ins Schwitzen. Zur Erholung wurden die letzten drei Tage in Dubai verbracht, wo hauptsächlich Entspannung und Sightseeing auf dem Programm standen. Trotzdem ließen es sich die motivierten Plattler nicht nehmen, während einer Wüstensafari auf einer Sanddüne vor staunenden Kamelen zu platteln. Wie oft bietet sich einem schon solch eine Kulisse? Die Eindrücke und Erfahrungen dieser spannenden Reise werden den „Ledasoinbuam“ sicher lange in Erinnerung bleiben. Die Plattlergruppe ist dadurch noch enger zusammengeschweißt worden, und sie ist somit bereit für die nächsten Herausforderungen!

Stefan Burger

Copyright Bilder:
www.ledasoinbuam.at

JUGEND

Bundesjugendseminar vom 21. bis 25.
August 2013 auf Schloss Forchtenstein
in Neumarkt in der Steiermark

Bei der Anreise fiel einem gleich das imposante, gut erhaltene Schloss, das uns als Unterkunft diente, auf. Dank einer Idee von Andrea und Steffi wurde der Attersee vom Jahr zuvor in Miniformat als Erfrischung auf das Schloss transportiert. Ergebnis: Zwei Kinderplanschbecken wurden zur Freude der Teilnehmer/-innen besorgt. Nach gemeinschaftlichem Beisammensitzen ging es gegen 18.00 Uhr an das leckere Abendessen, serviert von Christa. Im Anschluss wurden unter der Leitung von Daniela Hackl und Sepp Pfnadschek – alias „Happy Seppi“ – Kärntner und Steirer Tänze einstudiert. Dies half uns, das durchaus üppige Abendessen zu verdauen. Unsere Kleinsten von der Volkstanzgruppe St. Georgen waren stets mit Ehrgeiz mit dabei und meisterten die schwierigen Schritte prima.

Mit Spielen, Platteln und Gaudee neigte sich der Abend dem Ende zu, und wir verschwanden in unsere Schlafgemächer, bevor uns der Schlossgeist Ulrich erwischen konnte. Der frühe Vogel fängt den Wurm, um 8.00 Uhr war das Frühstück angesagt. Gut gestärkt für eine wilde Tanzsession wiederholten wir das Gelernte vom Vortag und studierten steirische Hardcore-Tänze sowie schweißtreibende Kärntner „Tanzln“ ein. Lediglich das Mittagessen stoppte das Tanz-



fieber. Als Elfriede am Nachmittag mit ihren „Walking“-Stecken ankam, wussten wir: Es war Zeit fürs Filzen und Walken. Das Ergebnis waren bunte Handytaschen und Schlüsselanhänger. Neidvoll betrachteten wir die Kunststücke unserer Mitstreiter/-innen. Nach weiteren Tanzrunden und einem feudalen Mahl wurde der Abend mit unserem vegetarischen Werwolf, dem Seher Gabalier junior und den verängstigten Dorfleuten unter wilder Diskussion abgerundet. Mit schweren Augenlidern ging es am Freitag auf den 2.396 Meter hohen Zirbitzkogel, auf dem die zuvor in Gruppen eingeteilten einen Fragenzettel abarbeiten mussten (wer weiß, was ein „grandiger Jaga“ ist?). – Auf dem Gipfel hatten wir uns gestärkt, Tänze hatten die Gesellschaft aufgelockert, und so stiegen wir wieder zur Tonnerhütte hinab, wo unser Rallye-



Bus schon auf uns wartete und uns wieder zurück ins Schloss brachte. Dort wurden die Trachten angelegt, sie wurden schließlich zum Mostbauern „Zeischgl“ ausgeführt. Dort angekommen, erhielten wir eine interessante Führung durch den Biobauernhof mit seinen Heubetten. Verpflegt wurden wir mit einer köstlichen Brettljause, diese war bestückt mit selbst erzeugten Bioprodukten wie Schinken, Speck und Käse, dazu gab es prickelnde Biosäfte.

Musikalisch wurden die Gäste vom „Zeischgl“ von Reinhard Plimon und Manuel Peinhopf auf der steirischen

Harmonika sowie von Daniela Hackl auf ihrer Harfe unterhalten. Tänzerisch ging es erst im Hof und danach in der Stube rund, bis wir des



Nachts bei Gewitter in unser Schloss kutschiert wurden.

Der Samstag gehörte dem Tanz, Unterbrechungen gab es nur zur Nahrungsaufnahme. Am späten Nachmittag wurde für uns ein Ritteressen vorbereitet, für diesen Anlass hatten wir unsere Kleidung selbst designt und geschneidert. Nach einem zünftigen Essen gingen wir zur gemütlichen Abendunterhaltung über.

Als Überraschung erhielten wir Besuch von Robert Krenn und Magdalena Erhard (Teilnehmer und Teilnehmerin des Jugendseminars am Attersee). Natürlich durfte da ein Privatkonzert von Robert nicht fehlen, und so trainierten wir unser Sitzfleisch, bis wir am frühen Morgen müde in die Betten fielen. Am Tag der Abreise wurde uns vergönnt, das Frühstück erst um 9.00 Uhr einzunehmen. Dies bedeutete einfach, länger schlafen zu können. Die Sache hatte jedoch einen Haken, wir mussten nämlich bis 9.00 Uhr unsere Schlafgemächer geräumt haben. Im Anschluss an das Frühstück erhielten wir wertvolle Informationen über das Schloss Forchtenstein und den Bund Europäischer Jugend und seine geschichtliche Entwicklung. Im Anschluss berechneten wir den Spendensatz, der aus den von uns konsumierten Getränken hervorging. So konnte an die Hochwasseropfer in Taxenbach/Pinzgau ein Betrag von ca. 240 Euro übergeben werden. Nach der Abschlussrunde und nach

einem letzten gemeinsamen Essen mussten wir uns leider wieder trennen. Die Vorfreude auf das Bundesjugendseminar im Jahr 2014 nimmt aber jeder gerne mit nach Hause.

Alle Teilnehmer/-innen bedanken sich ganz herzlich beim Organisationsteam Robert Mayer, Elfriede Schweikardt und Rudi Hackl für die Vorbereitung und Durchführung dieses Bundesjugendseminars. Ein herzliches



Dankeschön geht auch an die Tanzreferenten Daniela Hackl und Sepp Pfnadscheck mit ihren Musikern Reinhard Plimon und Manuel Peinhopf.

GTEU D' Waldhörner

„San ma wirklich anders?“ – Gelebte Integration am 25. Juni 2013

Freudig und erwartungsvoll wirkten die 13 Teilnehmer des Deutsch-Integrationskurses Stufe 4, als sie den Jugendlichen des Vereines D' Waldhörner aus Vöcklabruck begegneten. Mit einem kurzen Tanzprogramm weckte die Trachtenjugend das Interesse an unseren Tänzen. Schwungvoll erlernten die Deutschschüler im Anschluss unter der Leitung von Elfriede Schweikardt und mit der Unterstützung der jugendlichen Tänzer und Tänzerinnen drei einfache traditionelle Tänze. Begeistert schwangen sie das Tanzbein und

waren mit großem Eifer und Interesse dabei.

Als dann auch noch heimische Köstlichkeiten wie Apfel-, Mohn-, Topfen- und Nussstrudel zu Apfelsaft und Wasser gereicht wurden, war die Überraschung vollends gelungen. Beim gemeinsamen Verzehr der Spezialitäten überwandern sie ihre



Sprachscheu, und so kam es zu einer sehr netten Plauderei mit den Teilnehmern aus der Türkei, dem Kongo, der Slowakei, aus Rumänien, Thailand, Polen, Syrien, Ungarn, Italien und China. Sie zeigten sehr großes Interesse an unserer Kultur, erzählten von ihrer eigenen Kultur, ihren Sitten und Bräuchen.

Resümee unserer Jugend: Es ist sehr schön, wie sich die Teilnehmer des Sprachkurses mit unserer Kultur auseinandersetzen und bemüht sind, in kürzester Zeit unsere Sprache zu lernen.

So stellen sich die Jugendlichen Integration vor: Interesse an der Kultur und Sprache des neuen Landes.

Jugend UB Innviertel

Der Verbandsjugendausflug war der Renner!

Einen schönen, lustigen Tag verbrachte die Jugend des Verbandes Innviertel heuer im beliebten Erlebnispark Straßwalchen.

Wir trafen uns um 10.00 Uhr auf dem

Parkplatz vor dem Park und staunten nicht schlecht: Wir waren 90 Kinder und 19 Begleitpersonen aus den Tanzgruppen St. Johann, Treubach, Friedburg, Geinberg und Senftenbach. Voller Eifer und Elan stürmten wir den Park und probierten der Reihe



nach verschiedene Fahrgeschäfte und Attraktionen aus. So mancher sprang über seinen eigenen Schatten und bezwang das Draculaschloss oder bestieg die Achterbahn. Sowohl Kinder als auch Betreuer/-innen erlebten einen tollen Tag, und



so manche Gruppe verließ den Erlebnispark erst kurz vor dem Zusperrern. Eines konnten wir alle gemeinsam feststellen:

Die Ausdauer und die Power der Kinder an diesem Tag waren enorm, die Energie der Betreuer/-innen war schon viel früher ausgeschöpft! Tolles Jugendlager!

Danke an das Team der VTG St. Johann, das heuer ein hervorragendes Jugendlager mit vielen Highlights organisierte.

Es waren wunderschöne, unbeschwer-

te Tage bei euch im schönen St. Johann. Danke!

Katharina Braumann

KVTG Geinberg

Jugendlager VB Innviertel

Vom 12. bis 14. Juli nahmen wir mit sieben Kindern am jährlichen Jugendlager in „Saiga Hans“ teil. Bei einer sehr durchdachten Wanderung lernten die Kinder den Ort näher kennen. An jenem Wochenende nahmen wir an einer Spieleolympiade teil, bekamen Zaubertricks zu sehen und veranstalteten am Abend gemeinsam einen Fackelumzug. Am Sonntag gab es den Abschluss mit dem Gottesdienst in der Kirche und dem anschließenden gemeinsamen Tanzen auf dem Kirchenplatz. Ein herzliches Danke an die „Saiga Hanser“, wir hatten viel Spaß bei euch!

Jugendausflug VB Innviertel

Am 7. September lud die Jugend des Verbandes Innviertel alle Kinder zu einem gemeinsamen Ausflug in den Fantasia-Erlebnispark nach Straßwalchen ein. An diesem schönen Tag konnten die Kinder nach Herzenslust die Attraktionen im Vergnügungspark auskosten und die Freundschaften, die im Jugendlager geschlossen worden waren, wieder auffrischen. Ein sehr gelungener (und anstrengender) Ausflug.

Erntedank

Wie jedes Jahr verschönerten wir den Erntedankumzug mit unserem schön geschmückten alten Leiterwagen und den gefüllten Obst- und Gemüsekörbchen. Im Anschluss an den Festgottesdienst konnten wir die Frühschoppengäste mit unseren Tänzen noch einige Zeit unterhalten. Zum Abschluss bekam noch jedes

unserer Kinder ein selbst gebackenes Brötchen.



Schnupperabend

An diesem Abend konnten wir leider nur fünf Kinder bei uns begrüßen, was uns aber nicht davon abhielt, trotzdem viel Spaß mit den lustigen Tänzen und Tanzspielen zu haben. Unsere Gruppe zählt seit diesem Tag fünf Kinder mehr.

KVTG Senftenbach

Toller Auftritt beim „Fest der Sinne“ in Wippenham!

Einen besonderen Auftritt hatte die KVTG Senftenbach/Wippenham am 25. August beim „Fest der Sinne“ im Gemeindegebiet von Wippenham. Anfangs war das Festzelt fast leer, doch bei unserem Auftritt füllte es sich plötzlich bis auf den letzten Platz – waren doch viele Eltern, Geschwister, Großeltern und auch andere Besucher auf die Darbietungen unserer kleinen und großen Tänzerinnen neugierig. Die Mädels waren sehr nervös, für viele war es der erste Auftritt vor so viel Publikum.

Der tosende Applaus entschädigte sie aber dafür und alles wurde perfekt ausgeführt. Besonders die Belohnung – Frau Bürgermeisterin Roswitha Schachinger wartete schon mit Eis auf die Kinder – motivierte die jungen Damen, und alle waren begeistert von diesem tollen Tag!

VB Innviertel

„Tanzend durch das Schuljahr“ Projekt der Jugend des Verbandes „Innviertel“ der Heimat und Trachtenvereine

Um unseren Kindern und Jugendlichen die Tradition und das Brauchtum wieder etwas näherzubringen, entschloss sich die Jugend des Verbandes „Innviertel“, heuer im Rahmen des Schulunterrichts ein Projekt zu starten. Bei einer Jugendsitzung wurde ein Brief an unseren Bezirksschulinspektor verfasst, und darin wurden die Vorteile und Ziele von verschiedenen Tänzen und Tanzspielen erläutert: So zum Beispiel fördert das Tanzen die sozialen Fähigkeiten, die Motorik – und auch der Spaß an Bewegung darf nicht zu kurz kommen. Hierzu wollten wir im Rahmen einer oder mehrerer Unterrichtseinheiten in die Schulen kommen und verschiedene Tänze und Spiele vorzeigen bzw. einstudieren. Für Auftritte im Rahmen von Schulfesten oder anderen Anlässen sollten mehrere Proben ermöglicht werden. Mit der Bitte an unseren Schulinspektor, den Brief an alle Lehrerinnen und Lehrer des Bezirkes zu senden, beendeten wir den ersten Schritt unserer Projektvorstellung!

Doch bereits zwei Tage später liefen die Telefone heiß und zahlreiche Anfragen per E-Mail gingen ein.

Unsere Vortänzerin Brigitte Wiesbauer war überwältigt von diesem Ansturm, und sie koordiniert derzeit die Termine mit den Direktoren. Bereits im Jänner werden die ersten Besuche in den Schulen stattfinden, und wir sind uns sicher: Das Tanzen und besonders das Volkstanzen wird den Kindern Spaß machen – und vielleicht entsteht daraus die eine oder andere Gruppe für unseren Verband!

SALZKAM- MERGUT

GTEU D' Waldhörner

Zehn Jahre Kulturverein „Pontes“

Am 19. Oktober feierte der in Attnang-Puchheim ansässige kroatische Kulturverein „Pontes“ sein zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde auch der Trachtenverein „D' Waldhörner Vöcklabruck“ eingeladen. Im Kinosaal wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sechs kroatische Gruppen aus der weiteren Umgebung, aber auch Gruppen direkt aus Kroatien zeigten in bunten Trachten dem zahlreich erschienenen Publikum bodenständige Tänze. Die Waldhörner rundeten die Veranstaltung mit österreichischen Tänzen und einem zünftigen Plattler ab. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es im Phönixsaal traditionelles Essen aus Kroatien.

Der Name „Pontes“ heißt übersetzt „Brücken bauen“.

Gerhard Steiner

INNVIERTEL

Hofmarkler Zeche Kirchdorf

Fest der Sinne

Ein Fest mit allen Sinnen ging am 24. und 25. August 2013 in Wippenham über die Bühne. Der Gesamterlös kommt der Kirchenrenovierung zugute!

Wie könnte es anders sein: Auch die Hofmarkler Zeche Kirchdorf am Inn war mit dem Innviertler Landler dabei und tanzte am Nachmittag des 24. August an zwei verschiedenen Orten mit 16 Paaren auf. Somit trugen wir



mit unserem Auftritt auch unseren Teil zur Kirchenrenovierung bei! Da es ja auch die Heimatgemeinde unseres Zechmeisters Josef Schachinger ist, war es ihm ein großes Anliegen, auch dort den Innviertler Landler zu präsentieren. Von den vielen Zuschauern ernteten wir großen Applaus! Bei gemütlichem Beisammensein beim „Hoitstoi-Wirt“ (Haltestellenwirt) wurde nicht nur bis in die Nacht hinein gefeiert, sondern es wurden auch viele Gstanzln gesungen!

Landler, Gstanzln und mehr ...

... gab es am 24. September 2013 im Alten- und Pflegeheim Oberberg. Im Rahmen ihres Maturaprojektes „Zeit nehmen, Freude schenken“



organisierten Yvonne Kromer, Nicole Voggenberger und Isabella Werni, Schülerinnen der Abend-HAK Braunau, diesen geselligen Nachmittag. Mittelpunkt des Geschehens war die Hofmarkler Zeche aus Kirchdorf, die mit ihrem Landler vielen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zauberte, denn die alten

Bräuche und Tänze weckten Erinnerungen an längst vergangene Tage. So ist es auch nicht verwunderlich, dass teils auch kräftig mitgesungen und geschunkelt wurde und dieses Erlebnis noch lange im Gedächtnis der Bewohner/-innen, der Angehörigen und des Pflegepersonals bleiben wird. Zum Abschluss wurde noch gemeinsam mit den Heimbewohnerinnen und -bewohnern „Wahre Freundschaft soll nicht wanken ...“ gesungen!

UTG Eggerding

Beim Kirtag in Eggerding bemühten sich alle ortsansässigen Vereine um ein Rahmenprogramm, das neben dem Geschehen an den Verkaufsständen stattfinden sollte. Wie schon in den letzten Jahren beteiligten auch wir uns wieder daran. Mit einigen Tanzeinlagen, musikalisch begleitet von unseren Volkstanzmusikanten Edith, Eva und Peter, konnten wir wohltuenden Applaus ernten.

Unser Erntetanz ging am 7. September im Brambergersaal über die Bühne. Zum Tanz spielte die „Gramastettner Tanzlusi“ auf. Sie konnte mit ihrem schwungvollen Spiel viele der ca. 130 anwesenden Volkstanzfreundinnen und -freunde den ganzen Abend hin-



durch auf den Tanzboden locken. Als Überraschung des Abends übergab der Bezirksobermann des Verbandes, Alois Brunnedner, unserer Obfrau Christine Hartwagner eine Urkunde über den Eintrag des Innviertler Ländlers in das „Verzeichnis des Immateriellen

Kulturerbes in Österreich“. Unser nächster Erntetanz findet am 6. September 2014 statt, wir laden wieder herzlich dazu ein.

Auftanz in Ruhstorf

Die Veranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum der Regionalbahn und anlässlich der Handarbeitsausstellung von Christa Oertl (unserem Vereinsmitglied) und ihren Helferinnen umrahmten wir mit einigen Tanzeinlagen. Musikalisch begleitet wurden wir von der „Passauer Tanzmusi“. Abschließend ließen wir uns nicht nur durch den Anblick bewundernswerter Handarbeit, sondern auch mit selbst gemachten Köstlichkeiten verwöhnen.

Rosemarie Eberhardt

UTG Geboltskirchen

Maschintanz – Volksmusik, Tanz, Spiele und Geschichten rund ums Maschindreschen

In der Zeit der frühen Dreschmaschinen war es üblich, dass alle Nachbarn beim Maschindrusch zusammenhalten. So zog man mit der Maschine von Hof zu Hof, und am Abend, nach getaner Arbeit, gab es Musik, Tanz und Maschinkrapfen. Dieser Maschintanz lebte am Samstag, dem 14. September, im Kulturgut in Geboltskirchen wieder auf, die Geboltskirchener und



Eberschwanger Volkstanzgruppe zeigten Tänze rund ums Dreschen. Unsere Gruppe tanzte den „Schnittertanz“,

das „Mühlrad“ und den „Hausruckplattler“. Ebenso inszenierten einige Mitglieder das „Drischdreschen“. Alte Spiele, die sogenannten „Maschingaudign“, wurden gespielt – z. B. Fußhakeln –, und Zeitzeugen erzählten Geschichten über den Maschintanz. Durch das Programm führte Horst Müller, und die „Auhäusler Musi“ spielte zum Tanz auf. Die Bäuerinnen verwöhnten mit frischen Bauernkrapfen. Sowohl für die Mitwirkenden als auch für die Besucher/-innen war es ein geselliger Abend, eine echte Gaudi!

Ebenso traditionell und gesellig ging es einige Zeit vorher bei der Mostkost in Weibern her. Die Volkstanzgruppe „D' Hausruckwandler“ tanzte im Hof des KIM-Zentrums auf. Auch dort gab es neben dem Tanz Krapfen und eine zünftige Jause.

Martina Seiringer

UTG Mehrnbach

Festabend in Rosenheim

Anlässlich der Jubiläumsfeier „110 Jahre Bayerischer Inngau-Trachtenverband“ und „25 Jahre Partnerschaft Bayern-Österreich“ in Rosenheim besuchten wir am 20. September gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Treubach den Festabend. Mit unserem Innvierter Landler und dem Triowalzer zu den Klängen der Solinger Landlermusik bereicherten wir das Programm und vertraten so das Innviertel.

Spendenübergabe

Passend zum Erntedankfest am 13. Oktober in Mehrnbach überreichten wir den guten Erlös aus dem Ostermarkt in der Höhe 1.000,00 Euro an Diakon Hans Traunwieser und Pater John, es ist ein Beitrag für die im kommenden Jahr anstehende Sanierung des Pfarrzentrums.

Josef Katzlberger



UTG Munderfing

Die alljährliche Jahreshauptversammlung wurde am 14. August im Rahmen einer Grillfeier abgehalten. Die Tätigkeitsberichte des Schriftführers, des Obmanns und der Leiterin sowie des Obmanns der Schnalzergruppe waren durchaus aufschlussreich und ausführlich. Die Volkstanzgruppe konnte im vergangenen Vereinsjahr insgesamt auf über zwanzig Ausrückungen zurückblicken. Nach den Berichten folgte der Programmpunkt „Ehrgen“. Für ihre 20-jährige Mitgliedschaft wurde Christine Lutsch geehrt. Auch nach vielen Jahren ist sie eine große Stütze für den Verein und stets aktiv dabei. Anschließend wurde eine kurze Vorschau auf die anstehenden Aktivitäten im nächsten Jahr gegeben.

Das Erntedankfest wurde auch heuer wieder von der Volkstanzgruppe veranstaltet. Bereits einige Tage vorher wurde die Erntekrone aufbereitet und mit saisonalem Gemüse und Früchten aus unserer Region geschmückt. Am Sonntag segnete der Pfarrer die Erntekrone auf dem Dorfplatz, sie wurde anschließend von vier Burschen in die Kirche getragen. Nach der Messe wurden auf dem Dorfplatz noch Getränke, Würstel, Kaffee und Kuchen verkauft.

Am 5. Oktober fand die Vereinshochzeit von Armin Schrattenecker und Sonja Langschützer statt. Auch die Volkstanzgruppe war eingeladen und

umrahmte die Hochzeit mit mehreren Tanzeinlagen. Auch die Schnalzergruppe stellte ihr Können unter Beweis. Bereits eine Woche vorher trafen sich schon einige Mitglieder bei den beiden zu Hause, um der Tradition des



Kranzaufzuhängens nachzukommen und das Brautlied zu singen.

An dieser Stelle wünscht die Tanzgruppe Armin und Sonja noch einmal alles Gute und eine lange, glückliche Ehe.

VTG St. Johann am Walde

Handwerksausstellung in Laufenbach

Bei der alljährlichen Handwerksausstellung am 15. September 2013 in Laufenbach durften wir vor zahlreichem Publikum einige Volkstänze zum Besten geben. Ganz besonders konnten wir die Zuseher/-innen mit unserem Laubentanz begeistern.

60 Jahre

Das muss gefeiert werden! Am 20. September 2013 lud unser langjähriges und sehr geschätztes Mitglied



Franz Hintermaier zur großen Geburtstagsfeier ein. Natürlich darf bei einer Feier auch ein Geburtstagsspiel nicht fehlen. Deshalb zogen wir als „Wanderer des Jakobswegs“ los, um mit Franz zu „beten“ (d. h. zu feiern).

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2013, stand unser Vereinsausflug auf dem Programm. Mit dem Bus fuhren wir nach Exlau, und zwar ins Wikingerdorf. Bei den Wikingerspielen galt „Alt gegen Jung“: Stationen wie Speerwurf, Bogenschießen, Hufeisenwerfen und Ballschleuder mussten mit möglichst hohem Punktegewinn bewältigt werden. Am großen Wikingerbuffet konnten wir uns mit Stelzen, Ripperln usw. stärken. Danach ging's auf



das große Wikingerschiff. Als Wicki, Snorre, Faxe etc. verkleidet machten wir eine Rundfahrt auf der Donau. Wir durften als Gruppe auch selbst Hand anlegen. Gemeinsam brachten wir das Schiff mit den Rudern (ohne Motor) in Bewegung. Nach der vergnüglichen Rundfahrt ging's mit dem Bus wieder heimwärts.

Isabella Feichtenschlager

FUTG Treubach

Kinder tanzten beim Pfarrfest

Ihren ersten Auftritt in Höhnhart absolvierte die Kindervolkstanzgruppe Treubach beim Pfarrfest am Sonntag, dem 6. Oktober 2013. In Abwechslung mit der Musikkapelle Höhnhart wurde



von den Kindern dieser Frühschoppen im Gasthaus Gramiller mitgestaltet. Die zahlreich erschienenen Gäste waren von den dargebotenen neun Kinder- und Volkstänzen begeistert. Als kleines Dankeschön spendierte die Pfarre den Kindern ein Mittagessen mit Getränk.

„Tanzlust in Freistadt“

Im Rahmen der heurigen Landesausstellung war die VTG Treubach zum „Sunenseitn-Festival 2013“ auf dem Brauhausgelände in Freistadt eingeladen. Auf fünf verschiedenen Bühnen und Tanzböden wurde dem Publikum



ein sehr unterschiedliches Musik- und Tanzprogramm geboten: von authentischer Volks- und Tanzmusik aus Ungarn, Italien und Tschechien bis zu Hip-Hop und elektronischen Beats. Die VTG Treubach übernahm den Teil der österreichischen Grundtänze, die als Publikumstänze bei Jung und Alt

sehr großen Anklang fanden. Bis spät in die laue Sommernacht hinein wurde gefeiert und getanzt. Für alle Vereinsmitglieder war dieses Festival ein einzigartiges Erlebnis!

Claudia Ridler

VTG Wildenau

Am 21. September veranstalteten wir unser 29. VTF im Gasthof Danzer in Aspach. GL Alois Egger konnte unter den zahlreichen Gästen auch unseren ehemaligen Obmann Kons. Franz Wiesenberger, den Heimatforscher und Buchautor Kons. Stefan Ziekler, den Obmann des Innviertler Kulturkreises Kons. Herbert Stadler, unsere Verbandsvortänzer Jürgen und Brigitte Wiesbauer und viele bayrische Gäste begrüßen.

Erstmals zu Gast bei uns war die VG Innsbruck, die uns in der Pause den „Wenner Achter“ vorführte. Voriges Jahr war die VTG Sölllandl (Tirol) bei uns, und dabei entwickelte sich eine Freundschaft, sodass auch heuer wieder einige kamen.

Die „Hansbergländ Tanzmusi“ spielte uns flott zum Tanz auf. Da wir trotz der Größe des Saals (250 m² Tanzfläche) auf Verstärker verzichteten, setzte sich die Musik einfach in die Mitte des Saals. Unser Mitglied Christa Örtel war unsere lebende Dekoration. Sie zeigte auf der Bühne ihr Können am Spinnrad. Auch sonst gaben wir uns viel Mühe, den Saal festlich zu gestalten.

Aufgrund des Erfolgs veranstalten wir unser nächstes Tanzfest Ende September 2014 wieder beim Danzer.

Alois Egger

LINZ

D'Grünbergler Frankenburg

Heimatabend

Am 14. September luden die „Grünbergler“ zum Heimatabend ein, der heuer unter dem Motto „Gstanzl, Tanzl und a Musi aus'n Salzkammerguat“ stand. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste durch unseren Obmann Rudolf Birnbaumer führte Klaus Lerner aus Bayern durch das unterhaltsame Programm. Unsere Kinder- und Jugendgruppe zeigte schöne Volkstänze und Schuhplattler, die teilweise auch gemeinsam mit den Erwachsenen aufgeführt wurden. Gstanzlsänger Andi Heindl aus Bayern, die „Hoizofenmusi“ aus St. Wolfgang sowie der Frankenburg Dreigesang lockerten das Programm immer wieder mit lustigen Liedern, Gstanzln oder Witzen auf. Mit viel Applaus und herzlichem Lachen bedankten sich die Gäste bei den Akteuren. Das Pub-



likum wurde natürlich mit köstlichen Speisen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen von uns Grünberglern bewirtet, wobei auch hier die Kinder- und Jugendgruppe fleißig mithalf. Es war wieder einmal ein lustiger und gelungener Abend, der mit der Preisverleihung im Rahmen unseres Rate- und Gewinnspiels zu Ende ging.

Premierefeier: Frankenburg Würfelspiel

„D' Grünbergler“ wurden von der Gemeinde eingeladen, beim Pro-

gramm zur Premiere des Würfelspiels mitzuwirken. Gerne kamen wir der Einladung nach und führten unsere Vereinsinstanz, den Steirer, und als Plattler den „Atzinger Marsch“ auf. Anschließend wurde eine imposante Premierenvorstellung geboten.

Geburtstagsfeier

Zu ihrem runden Geburtstag wurden wir von unserem langjährigen Vereinsmitglied Anna Zeilinger eingeladen. Im Rahmen eines Vereinsabends gratulierte unser Obmann Rudolf Birnbaumer der Jubilarin und bedankte sich bei ihr mit einem kleinen Geschenk für ihre Treue zum Verein.

Vereinsausflug

Am 17. August brachen wir zu unserem Vereinsausflug auf, der uns diesmal an den Chiemsee führte. Den ersten Stopp machten wir in Bernau, wo es ein ordentliches Weißwurstfrühstück gab. Anschließend ging es gestärkt weiter nach Wasserburg. Eine interessante Stadtführung brachte uns die Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner/-innen näher. In einem typisch bayrischen Bierzelt ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Mit dem Schiff ging es am nächsten Tag auf die Insel Herrenchiemsee, wo wir das Schloss Ludwigs II. besichtigten und im Anschluss daran durch den königlichen Park spazieren konnten. Den Abschluss dieses Vereinsausflugs bildete eine Einkehr ins „Müller Bräu“



Salzburg. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren Annemarie

Ablinger, Sven Schulze und Rudi Birnbaumer.

Anni Birnbaumer

TUTG Hoangartler Ottwang/Thomasroith

Der Granatzweig in Pram ...

... war das Ziel unseres Vereinsausfluges im August. Die Wanderung führte bei prachtvollerem Wetter auch zum Schloss Feldegg, wo wir die „Galerie im Troadkasten“ besichtigten. Bei der Führung



durch das Museum Furthmühle in Pram konnten wir Mühlen- und Sägewerkseinrichtungen aus der Zeit um 1900 bestaunen. Unsere Jugendlichen durften selbst Getreide im Mörser zu Mehl zerstampfen. Mit einer kräftigen Jause beendeten wir die gemütlichen Stunden.

Erntedankfest und Tag des Volkstanzes und der Tracht

Nach dem Mitwirken beim Erntedankfest freuten wir uns über eine große Anzahl von Besucherinnen und Besuchern beim anschließenden Bewirten im Rahmen des Tags des Volkstanzes und der Tracht. Auch Abordnungen des GTEV D' Grünbergler und des Trachtenvereins „Donautal“ Leonding konnten begrüßt werden. Zwischendurch wurden von den Kindern und Jugendlichen Volkstänze dargeboten. Spontan zeigten die Plattler ebenfalls ihr Können. Danke an dieser Stelle für das Engagement der Mitwirkenden, trotz des heuer kleineren Teams konnten die zahlreichen Besucher/-innen gut bewirtet und unterhalten werden.

Schriftführer Franz Ablinger

Hu TV Traun

Theater 2013

Mit dem Schwank „Dem Himmel sei Dank“ erfreuten heuer die Laiendarsteller/-innen der Theatergruppe des HTV Traun das sehr zahlreiche Publikum. Erwähnenswert auch die gute Idee, einen Beitrag zur Restaurierung der Pfarrkirche Traun



zu leisten, hierzu konnte die Pfarre Traun Karten für die Generalprobe verkaufen.

Den Vereinsausflug am 7. September verbrachten wir bei schönem Wetter im Waldviertel und sahen die Käsemacherwelt sowie die Burg Heidenreichstein – und wir ließen auch etwas Geld im Trachtenoutlet in Heidenreichstein. Den gemütlichen Abschluss im Fassldorf in Großpertholz verschönten uns die Schuhplattler.

Beim Vereinskegeln am 20. September gab es unter sehr vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Kämpfe um die Plätze, die sich dann so aufteilten:

- Kinder: 1. Daniel Prammer
- Damen: 1. Maritta Lüttge, 2. Anneliese Maletic, 3. Elfi Rumpel
- Herren: 1. Klaus Prammer, 2. Helmut Lüttge und Gerhard Wagner

Einen gemütlichen und langen Abend verbrachten viele Vereinsmitglieder am 18. Oktober beim Genuss von gebratenen Maroni, zubereitet von Helmut Lüttge und Josef Kral. Anni

Jireneec sorgte mit ihrer Tischdekoration für herbstliche Stimmung, dazu passten Körbchen mit frischen Weintrauben aus dem Garten von Martina Heiligenbrunner und Stefan Steininger.

Die „Bockleder-Treter“ erreichten beim Oö. Plattlerbewerb 2013 am 26. Oktober in Kremsmünster mit der Aufführung des „Trompetenechos“ und dem „Langschottisch“ den tollen vierten Platz. Vereinsmitglieder und Begleiter/-innen (Fans) erlebten einen spannenden Wettbewerb, und wir gratulieren den elf Plattlern und Spielmann Karl Kitzler ganz herzlich und sagen Danke für dieses Erlebnis!

HU d'Innviertler z' Linz

Im Herbst sind wir brauchtumsmäßig mit dem Erntedankfest der Kirche „Guter Hirte“ im Einklang. Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind immer umfangreich. Dieses Fest feierten wir am 29. September 2013 mit unseren Brudervereinen „D' Linzer Holzknecht“ und „D' Innviertler z' Wels“. Im Anschluss daran hatten wir einen Frühschoppen im Gasthaus Seimayr. Am 11. Oktober 2013 nahmen wir beim Erntedankfest unseres Brudervereines „D' Linzer Holzknecht“ in der Kirche St. Michael teil.

Am 6. Oktober 2013 war die traditionelle Franz-Stelzhamer-Gedenkfeier vor dem vereinseigenen Denkmal beim Gasthaus Seimayr. Als Protokollsprecher war zum sechsten Mal Kons. Josef Kettl aus Hohenzell tätig, der darauf hinwies, dass die heutige Hochkultur die Wurzeln in der Volkskultur hat. Die „Hoamatsprach“, der „Hoamatsgang“ die Liebe zur „Hoamat“ und die urwüchsige Mundart sind der Beweis dafür. Der Linzer Gemeinderat RR Ing. Franz Hofer mein-

te, dass man der Jugend diese Bräuche näherbringen müsse, weiterhin dieses Kulturgut hoch halten solle und leider die Heimatkunde in den Schulen nicht mehr die gleiche Wertschätzung wie früher habe. Nach der Kranzniederlegung und dem Singen der Landeshymne wurde diese Veranstaltung mit einem Frühschoppen beendet.

Wie in den letzten Jahren wurde auch eine Totengedenkmesse in der Kirche „Guter Hirte“ abgehalten, in der die Verstorbenen aus dem Bereich der Kirche, aber auch unsere Verstorbenen dieses Jahres (Elfriede Mandorfer, Eberhard Eder, Johann Daller und Olga Mühlböck) erwähnt wurden. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Konsulent Ingo Günter Radhuber

Landsmannschaft der Steirer in Linz

Erntedank mit neuer Erntekrone

Nach über 15 Jahren war unsere Erntekrone erneuerungswürdig. Obwohl wir eine Ausbesserung immer versuchten, scheiterte es am Zubehör. In den vergangenen Jahren hatte es zur Erntezeit immer geregnet, und die Ähren waren schwarz. Heuer gelang es, wunderbares Getreide zu sammeln. Es ist gar nicht so einfach, im Großraum Linz noch alles Notwendige zu finden. Mitglieder aus Neuhofen, Altenberg und Pichling belieferten uns reichlich damit. Nun stand dem traditionellen Kronenbinden bei Familie Deutsch nichts mehr im Wege. Federführend bei dieser Arbeit waren Helga und Paula Scharsinger vom HV D´ Innviertler z´ Linz, ohne deren Hilfe hätten wir es nie geschafft. Schade, dass das Handwerk des Kronenbindens fast niemand mehr beherrscht.

In gemeinsamer Arbeit entstand eine wunderschöne Erntekrone, auf die wir wieder stolz sein können.



Leider verhinderte der Regen, dass wir unsere neue Erntekrone in einem Umzug präsentierten. Nach dem Einzug in die Kirche mit Buschen, Fahne und Erntekrone sowie vielen Mitgliedern unseres Vereines wurde die Erntekrone feierlich geweiht. Der Abschluss fand im Pfarrheim bei Knödeln und Musik statt. Bei der Erntedankfeier im Verein war die Dekoration heuer besonders schön, der herbstliche Farben- und Erntereichtum fand sich in Blättern, Kastanien, Pfaffenhäubchen, der kleinen Erntekrone, Obst,



Brot usw. wieder. Gedichte, diesmal vorgetragen von unserem Obmann, und Musik von Kurt Deutsch rundeten die Feier ab.

Heidi Koch

TV Almtaler Linz

Weihe des renovierten Fahnenblattes und des Trauerbandes

Wir trafen uns am 28. September 2013 mit dem Bruderverein VTV „D´ Unterinntaler Passau“ um 17.30 Uhr vor der Kirche St. Quirinus in Kleinmünchen.

Punkt 18.00 Uhr zogen die beiden Vereine in die Kirche ein, wo sie bereits von Herrn Pfarrer Kastberger erwartet wurden. In seiner Predigt wurde die Wichtigkeit des Brauchtums und der dazugehörigen Fahne hervorgehoben. Vor dem Altar durften wir unser



renoviertes Fahnenblatt den Gottesdienstbesuchern und -besucherinnen zeigen. Fahnenblatt und Trauerband wurden anschließend vom Pfarrer gesegnet.

Nach der Messe ging´s ins Volkshaus Kleinmünchen zum gemütlichen Beisammensein. Vereinsobmann Christian Binder bedankte sich beim Bruderverein VTV „D´ Unterinntaler Passau“ und bei den Mitgliedern der Almtaler fürs Kommen. Er gratulierte außerdem Maria Kübelböck zu ihrem 85. Geburtstag und überreichte im Namen der Vereinsmitglieder und des Vorstandes ein Geburtstagspräsident. Die anwesenden Vereinsmitglieder und die „Unterinntaler Passau“ schlossen sich der Gratulation an.

Der erste Vorstand des VTV „D´ Unterinntaler Passau“, Othmar Schmidt,

bedankte sich bei unserem Vereinsobmann Christian Binder für die Einladung und überreichte ihm ein Buch über die Trachtenlandschaft Bayerns.



Sonja Kurz

TU Donautal

Kräutersegnung

Auch heuer fanden sich wieder einige Damen des TV Donautal und der Goldhaubengruppe zusammen, um in



geselliger Runde liebevoll gestaltete Kräuterbüscherln zu binden, die am Tag von Mariä Himmelfahrt an die Kirchenbesucher/-innen gegen eine freiwillige Spende verteilt wurden. Den Abschluss der feierlichen Messe bildete eine Agape, zu der Pfarrer Kurt Pittertschatscher lud.

1000-Jahr-Feier

1000 Jahre Leonding – dieses Jubiläum war Anlass für einen großen Bogen an Feierlichkeiten, die am 15. September mit einem großen Festakt ihren Höhepunkt erreichten. Bürgermeister Walter Brunner konnte dazu viele Ehrengäste begrüßen, an deren Spitze Bundespräsident Heinz Fischer und die Landeshauptleute Josef Pühringer

und Josef Ackerl standen. Dass der Trachtenverein Donautal mit einer Abordnung mit dabei war, versteht sich natürlich von selbst.

Oktoberfest

Beim nun schon traditionellen Oktoberfest in Kirchberg, zu dem sich wie jedes Jahr viele Zuschauer/-innen einfanden, ging es wieder hoch her. Wie immer stellte sich der TV Donautal mit einigen Auftritten ein. Den größten Beifall erntete dabei unsere Plattlergruppe, die mit einigen neu einstudierten Tänzen Jung und Alt hellauf begeisterte. Unserem Vorplattler Hermann Haim sei dafür auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Herwig Mayer

TU OÖ Linz

Am 7. August, dem heißesten Tag des Jahres, trafen sich 16 hitzefeste Mitglieder in unserem Vereinslokal Gasthaus „Auerhahn“. Für unsere „Geburtstage“ wurden auf Wunsch Wanderlieder gesungen, die von Helga mit ihrer Mundharmonika musikalisch begleitet wurden. Von Lorli wurde noch ein passendes Gedicht mit dem Titel „So a haßer Summa“ vorgetragen. Unser Musiker Josef spielte zum Volkstanz auf, und es wagten sich trotz saunaähnlicher Temperaturen einige aufs Parkett. Die Abkühlung erfolgte erst bei der Heimfahrt mit den klimatisierten Öffis.

Große Betroffenheit löste bei unserem Treffen am 4. September die Nachricht vom Ableben unserer Schriftführerin und Kassiererinnen Christine Gartner aus, die im 59. Lebensjahr gestanden war. Sie war seit 2003 aktives Mitglied unseres Vereines. Die Verabschiedung fand am 10. September am Stadt-

friedhof St. Martin statt. Eine Abordnung unserer Mitglieder erwies ihr bei der Trauerfeier tief ergriffen die letzte Ehre.

Am 2. Oktober mussten wir wegen Betriebsauflösung leider unser Vereinslokal wechseln. Wir fanden Aufnahme im Gasthaus „Pleschinger Stub´n“, wo wir im „Kellerstüberl“ weiterhin unsere Übungsabende abhalten können.

Helga Werner

TUKU Neuhofen an der Krems

Landestrachtenfest in Pfunds am 24. und 25. August 2013

Auf dem Weg nach Pfunds führte uns die Zweitageskulturfahrt nach Rattenberg in Tirol. Eine amüsante Stadtführung mit der „Wäschersfrau Kathi“ brachte uns die Sehenswürdigkeiten näher. Rattenberg ist vor allem für die Glaskunst europaweit bekannt.

Nach dem Bezug der Unterkunft in Nauders eilte eine Gruppe von uns ins Festzelt nach Pfunds, wo die „Pfunds Kerle“ ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum feierten. Das Festzelt war mit 4.000



Besucherinnen und Besuchern bis auf den letzten Platz ausverkauft. Am Sonntagvormittag besuchten wir in Jung- und Alttracht gekleidet die Festmesse. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die „Musikgruppe Pfunds“ sowie durch eigene Lieder

mit sehr lebensnahen Texten der „Pfund Kerle“. Die anwesenden Vereine waren mit über 40 Vereinsfahnen und Kirtagsbuschen vertreten. Im Anschluss an die Festreden folgten die Ehrentänze. Die vier Bezirksverbandstanzkreise Innsbruck, Oberland, Osttirol und Unterinntaler führten gemeinsam ihre Tänze und Plattler auf, eingeteilt von den Jüngsten bis zu den Erwachsenen. Zum Schluss tanzten die Kinder und die Jugendlichen einen Figurentanz – es war ein farbenprächtiges Bild!

Am Nachmittag zeigte sich, dass auch Petrus Tracht trägt, er schickte rechtzeitig zum Festumzug die Sonne. Rund 3.000 Teilnehmer/-innen, Trachtenträger/-innen, Musikkapellen und Schützen waren aus ganz Österreich, Deutschland, Liechtenstein, der Schweiz und Südtirol angereist und zogen an der begeisterten Menschenmenge vorbei. Im Anschluss erhielt jede anwesende Gruppe eine Ehrentafel aus Granit und ein Fahnenband überreicht.

*Veronika Großfurner und
Katharina Hurnaus*

VB Linz

Unsere Tätigkeiten von September/Oktober 2013

Erstmals war ein VB-Stammtisch weit außerhalb von Linz, dieser fand bei einem Frühschoppen-Zeltfest in Frankenburg am 01.09.13 statt, der HTV Ebelsberg überreichte durch SF Edeltraud Riegler das Stammtischsymbol aus dem Jahr 1982 an Kons. Rudolf Birnbaumer vom GTEV D´ Grünbergler, eine Abordnung des Verbandes war anwesend.

Ein Schwerpunkt im Verband ist die Zusammenarbeit mit unseren

Patenverbänden des Obersteirischen Trachtenverbandes Leoben (OTV) und Dreiflüsse-Trachtengau Passau. Wir besuchten daher deren Tagungen am 13.10.13 in Leoben und am 27.10.13 in Hohenau (nahe Freyung). Bei beiden JHV kam es zu einem Wechsel in der Führung.

Beim OTV Leoben legte VB-Obmann Friedrich „Andi“ Stradner nach 21 Jahren seine Funktion zurück, Brigitte Seebauer (Obfrau vom TV Floninger Kapfenberg) wurde zu seinem Nachfolger gewählt. In mehreren Grußworten wurde die Leistung von „Andi“ ordentlich gewürdigt, so auch von VB-Obmann Kons. Günther Kreutler, der mit Gattin Monika und Ehrenobmann Kons. Ingo Günter Radhuber anwesend war. Der Leistungsbericht des OTV mit 19 Vereinen und 5.017 Mitgliedern war überzeugend.

Etwas schwieriger war die Neubesetzung im Dreiflüssen Passau – nicht wegen der überzeugenden Neuwahl von der Führungsspitze – 1., 2., 3. Gauvorstand – Walter Söldner, Alois Haydn und Andreas Gingseder sondern vor allem wegen des Ablebens vom 1. Gauvorstand Eberhard Eder in diesem Berichtsjahr. Wir freuen uns auch darüber, dass Robert Frank als Jugendleiter diese Funktion übernahm. Gäste dieser Gauversammlung waren neben Prominenten aus der bayrischen Politikszene LVB-Obmann Kons. Rudolf Birnbaumer VB-Vertretungen aus Linz, Innviertel, Salzkammergut und dem OTV Leoben. Nach über 3 Stunden wurde diese Tagung mit der Bayernhymne beendet, unsere Teilnehmer waren die Konsulenten Günther Kreutler, Helmut Lüttge und Ingo Günter Radhuber.

Zu unseren größten Veranstaltungen zählt der Gegenbesuch am Natio-

nalfeiertag in jene Gemeinde, die den Maibaum der Landeshauptstadt Linz gespendet hat. Heuer war dies am 26.10.13 die Marktgemeinde St. Wolfgang. Am großen Parkplatz wurden wir von LT-Abg. Bgm. Johannes Peinsteiner, Amtsleiter Alois Linner und Verantwortlichen aus dem TV St. Wolfgang empfangen. Über 100 Teilnehmer aus 14 Vereinen waren Gäste einer Schifffahrt von St. Wolfgang nach Abersee. Nach Ankunft teilten wir uns in die Langstreckengeher (ca. 10 km) und Kurzstreckengeher (ca. 3 km). Alle kamen gut im vorbestellten Lokal „Dorfalm“ an, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Der Dank des Verbandes gebührt unseren Gastgebern aus St. Wolfgang, dem Organisator Kons. Rudolf Weyermüller und unserem VB-Obmann Kons. Günther Kreutler, es war ein VB-Wandertag bei einem „Kaiserwetter“.

Kons. Ingo Günter Radhuber

HTV Traun

Beachtenswerte Platzierung für die Trauner „Bockleder-Treter“ beim „OÖ Plattlerbewerb 2013“

Nicht weniger als 21 Schuhplattlergruppen aus allen Vierteln Oberösterreichs traten am Nationalfeiertag



beim Plattlerbewerb in Kremsmünster an. So auch die „Bockleder-Treter“ aus Traun.

Die Schuhplattlergruppe erreichte bereits 2012 mit Rang 8 eine Top-

Ten-Platzierung. Im Laufe des Jahres arbeiteten die Burschen fortlaufend an ihrer Technik. Dies machte sich bezahlt: Am 26. Oktober 2013 wurden die Bockleder-Treter mit Rang 4 sehr gut bewertet unter die „großen fünf“ der oberösterreichischen Schuhplattlerszene gereiht.

Den Sieg erplattelten sich die „Guad Drauf Plattler“. Rang 2 erreichten die „Original Altenberger Schuhplattler“. Die berühmten „Pichler Voigasplattler“ landeten auf dem 3. Platz. Nur vier Punkte dahinter: die „Bockleder-Treter“ aus Traun. Mit diesem Platz haben sie auch die Vorjahressieger bezwungen und sind stolz auf ihre



Leistung. „Die Dichte an hochqualitativen Schuhplattlergruppen ist jedes Jahr enorm. Bereits ein Erreichen des Finales der besten zehn ist dort eine Riesenleistung“, so Mag. (FH) Stefan Steininger, der Obmann-Stellvertreter des HTV Traun.

Daniel Oser, Vorplattler der Trauner Gruppe: „Vor wenigen Monaten haben wir noch zu Größen wie den ‚Voigasplattlern‘ oder den ‚Altenbergern‘ aufgeschaut und sie bewundert. Nun gehören wir selbst dazu und sind in einem Atemzug mit solch klingenden Namen zu nennen. Das müssen wir erst einmal verarbeiten.“

Von unschätzbarem Wert für alle Erfolge der Bockleder-Treter ist ihr Spielmann Karl Kitzler. Der Virtuose auf der steirischen Harmonika versteht es, die Intonation und die Rhythmik der

Melodien perfekt auf die Schuhplattler abzustimmen.

WELS

Siebenbürger FOTG Wels

„1. Tag der Welser Kultur“

Rund 70 Kulturvereine und 600 beteiligte Personen präsentierten am Samstag, dem 28. September, im Rahmen einer umfangreichen Leistungsschau ihr künstlerisches Können in der Stadt Wels. Anlässlich des „1. Tages der Welser Kultur“ öffneten 24 Kultureinrichtungen – von



den Museen über das Stadttheater, den Herminenhof und den „Alten Schl8hof“ bis zum Medienkulturhaus und dem auf der Thalheimer Seite befindlichen Museum Angerlehner – ihre Pforten für Kulturinteressierte, für die der Eintritt an diesem Tag frei war. Kulturschaffende aus den unterschiedlichsten Sparten präsentierten sich dem Publikum in fast allen Welser Veranstaltungsstätten. Die Siebenbürger Volkstanzgruppe beteiligte sich am „1. Tag der Welser Kultur“ mit einem 45-minütigen Auftritt im Welser „Welios Science Center“. Sowohl die Kindertanzgruppe als auch die Erwachsenen gaben dabei vom interessierten Publikum beklatschte Proben ihres tänzerischen Könnens und zeigten einen Quer-

schnitt jenes abwechslungsreichen Tanzrepertoires, das sich die Gruppe in den – heuer genau – 30 Jahren ihres Bestehens angeeignet hat.

Familiantanzseminar in Bad Goisern

Am letzten Ferienwochenende, vom 6. bis 8. September, veranstaltete die Siebenbürger Volkstanzgruppe Wels wieder ein Familiantanzseminar in Bad Goisern. Auf dem Programm standen diesmal einerseits historische Tänze aus England aus dem 17. Jahrhundert – dies schon als Vorbereitung auf ein Konzert am 16. November in Wels anlässlich des 30. Bestandsjubiläums der Tanzgruppe, das unter dem



Motto „Alte Musik und Historische Tänze aus England. Kammermusik zum Anhören und Ansehen“ stand. Durch das „Trio Amabile“, ein Ensemble für alte Musik, sollte dabei ein Programm mit Barock- und Renaissancemusik erklingen, umrahmt durch die Tanzgruppe mit Tänzen aus „The English Dancing Master“, einer englischen Tanzsammlung von 1651. Als interessanter Kontrast dazu, inspiriert durch das Tanzprogramm der Siebenbürgischen Jugend in Deutschland beim diesjährigen Pflingstheimattag in Dinkelsbühl, standen bei dem Tanzseminar in Bad Goisern zudem auch Volkstanzchoreografien aus der Schweiz aus dem 20. Jahrhundert auf dem Programm. Und auch für die Kindertanzgruppe, die ebenfalls voll Enthusiasmus an dem Wochenende teilnahm, gab es natürlich jede Menge zu tanzen. So war dieses Tanzwochen-

ende, das insgesamt 22. in Folge, mit 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg und so gut besucht wie noch nie!

Lesung „Halber Stein“ mit Iris Wolff

Rund 40 Zuhörer/-innen fanden sich am Abend des 17. Oktober im Welser Burgmuseum ein, um im Rahmen des „Siebenbürgischen Kulturherbstes in Oberösterreich“ Iris Wolff kennenzulernen. Die Autorin ist durch ihren 2012 beim Salzburger Otto Müller Verlag erschienenen Debütroman „Halber



Stein“ vor allem in der siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft in Deutschland inzwischen wohlbekannt und machte auf ihrer Herbstlesereiße – auf Einladung der Siebenbürger Nachbarschaft und Tanzgruppe – auch in Wels Station. In ihrer gut einstündigen Lesung verstand es Iris Wolff dann, das Publikum mit wenigen Szenen aus ihrem Buch, mit inhaltlichen Brücken und auch Hintergrundgeschichten sowie Anekdoten zur Entstehung ihrer autobiografisch gefärbten, in Michelsberg bei Hermannstadt in Siebenbürgen spielenden Geschichte zu fesseln und Lust auf mehr zu wecken. Und so entspannen sich beim anschließenden Imbiss und Umtrunk noch viele Gespräche mit der sympathischen Autorin, die auch eifrig zum Signierstift greifen konnte. Die Siebenbürger Nachbarschaft und die Tanzgruppe Wels durften sich somit über einen mehr als gelungenen Leseabend im Rahmen des „Siebenbürgischen Kulturherbstes“ freuen.

Auftrittsfahrt nach Szekszárd in Ungarn: 30. August - 1. September

Auftrittsfahrt nach Szekszárd in Ungarn – Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September 2013

Seit zwei Jahren tanzt mit Viktoria Kniesz in der Siebenbürger Tanzgruppe Wels auch ein junges ungarisches Mädchen, das Mitglied in der ungarndeutschen Tanzgruppe „Ifjú Szív“ – „Junge Herzen“ – aus Szekszárd ist. Auf ihre Vermittlung war die Gruppe nun zu einem Besuch in Szekszárd in Südungarn eingeladen.

Die Reise führte unter anderem nach Szekszárd/Sechshard, in die zweitgrößte Stadt nach Pécs /Fünfkirchen in der sogenannten „Schwäbischen Türkei“, der größten deutschen



Sprachinsel in Ungarn, sowie in den nahe gelegenen Naturpark Gemencer Wald, eines der bekanntesten Naturdenkmäler Ungarns. Das eigentliche Ziel war aber das kleine, rund 800 Einwohner/-innen zählende Dorf Medina, etwa 25 km außerhalb von Szekszárd am Fluss Sío gelegen. Der Ort ist bekannt für sein alljährliches, drei Tage dauerndes Kulturfestival. Dieses bietet seinen Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit einem großen volkulturellen Veranstaltungsteil. Dieser wurde heuer von der Tanzgruppe „Ifjú Szív“ zusammen mit der Siebenbürger Volkstanzgruppe Wels sowie dem Folklore-Ensemble „Misina“ aus Pécs gestaltet. Dabei konnten sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen der Welser Gruppe

mehrere Tänze aus ihrem Repertoire vorführen – und als Höhepunkt wurde der Neppendorfer Landler von den beiden Tanzgruppen aus Wels und Szekszárd zusammen getanzt. Die Reisenden aus Wels konnten an diesem Wochenende zahlreiche schöne Erinnerungen sammeln und neue Freundinnen und Freunde gewinnen, und sie freuen sich schon auf den Gegenbesuch der Tanzgruppe „Ifjú Szív“ aus Szekszárd im nächsten Jahr in Wels!

C. Schuster

TV Lambach/Edt

Ehrenobmann Max Jeglinger und Mundartdichterin Anna Zobl feierten 90er

Max Jeglinger gründete während seiner Obmannschaft (1976–1984) unsere Kindertanzgruppe und machte sich um die Vereinsfahne verdient.



Die „Meisterin der Verse“ ist reich an vielen neuen Inspirationen und gab erst kürzlich bei einem gemütlichen Abend des Vereins wieder eines ihrer Gedichte zum Besten. Wir wünschen den beiden Jubilaren für die Zukunft alles Gute!



geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich!

D' Grünbergler Frankenburg

Anni Birnbaumer, 50

Helmut Rupp, 50

St. Johann am Walde

Franz Hintermaier, 60

todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

TV Oberösterreicher in Linz

Christine Gartner

TV Ried im Innkreis

Max Reinthaler

Karl Hochhauser

Johann Schrattenecker

ehrenzeichenverleihung

Wir gratulieren recht herzlich!

TV Steyr

Kurt und Walpurga Bimminger

Ehrenzeichen des Landesverbandes

Vorsorge. Eine unserer Stärken.

Manchmal braucht es mehr als eine gute Altersvorsorge. Einen starken Partner, der die optimale Vorsorgestrategie für jede Lebensphase bietet und individuell an Bedürfnisse anpasst. **Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.**



www.oberbank.com



Heimat- und
Trachtenvereine
oberösterreich

Wir
suchen:

Mitarbeiter/in Büro
Teilzeitbeschäftigung

für unsere **Geschäftsstelle in Linz**, Behtlehemstraße 1c.

Wir bieten flexible Arbeitszeitgestaltung und gutes Betriebsklima.

Wir erwarten uns Engagement, gute EDV-Kenntnisse speziell im Bereich Microsoft Office sowie Interesse an Kommunikation und organisatorischen Aufgaben.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich
Obmann Konsulent Rudolf Birnbaumer
Sonnleiten 7a
4870 Pfaffing
rudolf.birnbaumer@landesverband-ooe.at

Eine Stellenausschreibung finden Sie auf:
www.landesverband-ooe.at



w a m m, w a s w o?

6.-8. Dezember 2013

Mitwirkung beim Advent im Ursulinenhof

V: Heimatverein „D´Innviertler z´Linz“
Ursulinenhof

22. Dezember 2013

Neuhofener Herbergsuche: lebendiges Hirtenspiel „Die Geburt Jesu“

V: TVKV Neuhofen a. d. Krens
Beginn: 17.00 Uhr
Marktplatz

1. Jänner 2014

Neujahrsschnalzen vor dem Linzer Landhaus mit der Gastgemeinde Kirchham

V: TV Altstädter Bauerngmoa

16. Jänner 2014

Dreikönigsschnalzen

V: Landsmannschaft der Steirer in Linz
Beginn: 10.30 Uhr
Neue Heimat, Im Haidgattern, Schießlgang

11. Jänner 2014

VTG-Ball

V: VTG St. Johann am Walde
Beginn: 20.00 Uhr
Gasthaus Bachleitner, Warleiten

12. Jänner 2014

Mitwirkung beim „Winterkirtag“

V: Trachtenverein Ried im Innkreis Waldzell

21. Jänner 2014

Jahreshauptversammlung

V: Trachtenverein Ried im Innkreis
Vereinslokal

25. Jänner 2014

Volkstanzfest 2014, 40-Jahre-Jubiläum

V: VTC Böhmerwald
Beginn: 19.00 Uhr
Neues Rathaus Linz

26. Jänner 2014

Jahreshauptversammlung HuTV Traun

V: HuTV Traun
Beginn: 15.00 Uhr
Traun, Volksheim Traun

8. Februar 2014

67. VB-Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

V: Verband Linz
Beginn: 14.00 Uhr
Gasthaus Seimayr

22. Februar 2014

Gstanzlsinga

V: VTG Eggerding
Beginn: 20.00 Uhr
Im Brambergersaal

1. März 2014

Generalversammlung mit Wahlen

V: Heimat- und Trachtenvereine OÖ
Beginn: 14.00 Uhr
Gasthaus Seimayr

3. März 2014

182. VB-Stammtisch mit dem TV Donautal Leonding

V: Verband Linz
Rathauswirt, Leonding

14. März 2014

Josefi-Feier

V: HV „D´Innviertler z´Linz“
Beginn: 19.00 Uhr
Gasthaus Seimayr

16. März 2014

Krautwickleressen

V: Siebenbürger Volkstanzgruppe Wels
Beginn: 11.30 Uhr
Cordatushaus der Ev. Pfarre Wels

22. März 2014

Flohmarkt

V: HV „D´Innviertler z´Linz“
Beginn: 7.30 Uhr
Volkshaus Neue Heimat

13. April 2014

Mundart-Kreuzweg mit Kons. Hans Ratzesberger

V: HV „D´Innviertler z´Linz“
Beginn: 19.00 Uhr
Kirche „Guter Hirte“ Linz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2014. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!

Büro des LVB OÖ
Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
Tel.: 0650 / 680 53 11

E-Mail: brauchma@landesverband-ooe.at

Hiermit bestelle ich das Magazin BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Vor- & Nachname

Straße & Nr.

PLZ & Ort

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte ausreichend frankieren!

An die

Heimat- und Trachtenvereine
Oberösterreich
Kennwort: BRAUCHma!

Bethlehemstraße 3
4020 LINZ

An:

P.b.b. Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz,
Vertragsnummer: GZ 02Z030239 M